

Das digitale Liegenschaftskataster nach 2010

– ALKIS[®] -Strategie für M-V –

Gerd Brandenburg, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen (AfGVK)¹

Abstract:

Stand des landesweiten Aufbaus der Geobasisdatenbestände ALB und ALK:

Wesentliche Voraussetzung für die Einführung von ALKIS[®] sind die flächendeckende vorschriftenkonforme Einrichtung der Basisinformationssysteme ALB und ALK. Das ALB ist seit 1995 flächendeckend im Land eingeführt. Die ALK ist mit Stand Dezember 2007 zu 90,4 % der Landesfläche eingerichtet.

Umsetzung des Stufenkonzeptes zur ALKIS[®] -Vorbereitung und –Einführung

Die Vorbereitung und Einführung von ALKIS[®] wird in M-V über ein Stufenkonzept realisiert. Veränderte Rahmenbedingungen, wie Weiterentwicklungen der GeoInfoDok, führten zu der Notwendigkeit, das Stufenkonzept den Erfordernissen neu anzupassen. Die geplanten Projektstufen werden kurz vorgestellt. Der fortgeschriebene Zeitplan zur landesweiten ALKIS[®] - Implementierung wird ebenso wie die erreichten Sachstände dargestellt.

Landesstrategie:

1. Der landesweite Aufbau der ALK-Grundstufe war bis Ende 2007 im Wesentlichen abzuschließen.
2. Die technische Umsetzung und Einführung von ALKIS[®] in der Vermessungs- und Katasterverwaltung M-V wird schrittweise in den Jahren 2008 bis 2010 durchgeführt.
3. Die Überführung der Daten des Liegenschaftskatasters in das Lagebezugssystem ETRS89 mit UTM-Abbildung wird im Zusammenhang mit der Migration nach ALKIS[®] durchgeführt.
4. Für die fachliche Vorbereitung, Einführung und anschließende Betreuung von ALKIS[®] wird im AfGVK eine Referenz-Landeslösung aufgebaut und vorgehalten. Die Verbindung zu den Projekten AFIS[®] und ATKIS[®] wird dabei berücksichtigt.

Die Fortschreibung und Umsetzung des ALKIS[®] -Konzeptes wird durch die Arbeitsgruppe AG ALKIS[®] M-V gewährleistet.

Im Ausblick werden die weiteren Rahmenbedingungen, Chancen und Anforderungen an ALKIS[®] nach dem Jahr 2010 skizziert.

¹

Lübecker Straße 289, 19059 Schwerin, Gerd.Brandenburg@laiv-mv.de